

Für Sie gelesen

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung**

Band (Jahr): **68 (1990)**

Heft 1

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

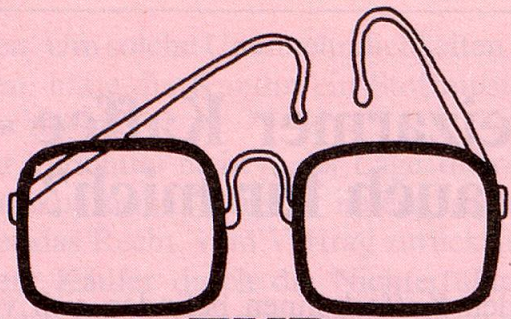
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>



FÜR
SIE GELESEN



Dr. Günter Friedrichs
**Hätten Sie's
gewusst?**
Humboldt Verlag
München, 160 S.,
Fr. 9.80



Frank und Doris
Brenner
**Teste deine
Allgemeinbildung**
Humboldt Verlag
München, 192 S.,
Fr. 9.80

Gleich zwei geistreich unterhaltsame Taschenbücher, mit welchen man sein Wissen auf spielerische Art prüfen und erweitern kann, sind kürzlich im Humboldt Verlag erschienen. Beide Bändchen sind ein kurzweiliger und erst noch lehrreicher Zeitvertreib für lange Tage. Sie sind aber auch bestens geeignet, um zu zweit oder in Gesellschaft in amüsanter Art und Weise um Wissensvorsprünge zu wetteifern.

«Hätten Sie's gewusst?» beinhaltet Fragen und Antworten zu Ursprung und Bedeutung von Wörtern. Aus 68 Wissensgebieten wird nach Begriffen, Fremdwörtern und Redewendungen gefragt. Was nicht beantwortet werden kann, ist jeweils auf der folgenden Seite nachzulesen.

In «Teste Deine Allgemeinbildung» sind 420 Fragen zu den sieben Sachgebieten Politik, Wirtschaft, Geographie, Naturwissenschaft, Technik, Sport und Kultur zusammengestellt. Zur Beantwortung stehen jeweils vier Lösungen zur Auswahl. Ob man richtig geraten hat, kann ebenfalls auf der nachfolgenden Seite überprüft werden.

ytk

Magdalena Hofmann

Wenn zwei Hände fehlen

Blaukreuz-Verlag, Bern, 184 S., Fr. 24.80

Über gut fünf Jahre erstrecken sich die losen Tagebuchaufzeichnungen der Hauspflegerin Magdalena Hofmann. Sie geben Einblick in das abwechslungsreiche Arbeitsgebiet einer Hauspflegerin und führen den Leser in die verschiedensten Haushaltungen. Einmal ist es eine fröhliche Familie, in welcher die Hauspflegerin als Unterstützung für die noch erschöpfte Wöchnerin im Einsatz steht; ein ander Mal besucht sie eine alleinstehende, geistig verwirrte Frau, welche sich mit den überall gestapelten, längst abgelaufenen Esswaren eine Lebensmittelvergiftung zugezogen hat. Die Autorin in ihrem Alltag zu begleiten, ist ein kurzweiliges Unterfangen. Der erfrischend geschriebene Text deckt manch tragisches Schicksal auf, lässt den Leser aber auch an vielen froh machenden Erlebnissen teilhaben.

ytk



Roger Lehmann
Eine Villa im Süden
Flandern Verlag, Ittigen,
242 S., Fr. 44.—

Dieses Buch ist mehr als ein Ratgeber für Leute, die sich mit dem Gedanken tragen, fern vom angestammten Wohnort einen Altersruhesitz oder ein Ferienhaus zu erwerben. In leicht verständlicher und unterhaltsam geschriebener Sprache richtet der Autor sein kritisches Augenmerk auf die Entwicklung der Tourismus-Branche und auf die wirtschaftlichen Zusammenhänge im teilweise mehr als undurchsichtigen Immobilienmarkt. Er geht auf die Eigenheiten der beliebtesten Gegenden für eine Villa im Süden ein und ermöglicht dem Leser so, Vor- und Nachteile seiner Pläne abzuwägen. Nebst Spanien, welchem fast die Hälfte des Buches gewidmet ist, kommen auch Frankreich, Italien, Portugal und die Schweizer Kantone Tessin und Wallis zur Sprache. Was dabei herauskommt, ist bei weitem nicht immer bequem. Denn der Autor nennt die Dinge buchstäblich beim Namen und scheut sich nicht, Tatsachen, Meinungen und eigene Erfahrungen unmissverständlich kundzutun.

ytk

Christine Brückner
Die letzte Strophe

Ullstein Verlag, Berlin, 317 S., Fr. 28.80

Als Witwe eines Atomphysikers und Erbin eines grossen Geländes und beachtlichen Vermögens möchte Hannah Pertes dem Leben einen neuen Sinn geben. Zusammen mit dem Journalisten Britten und der jungen Architektin Lea plant und baut sie eine Reihe von Häusern, in welchen sie mit gleichgesinnten Rentnern das letzte Lebensdrittel verbringen möchte. Das Experiment stösst auf grosses Interesse, und rasch finden sich genügend Gleichgesinnte. Da ist unter anderen der «ausgediente Landwirt», die ehemalige Finanzchefin, die «Rosenfreundin», eine Jüdin, die aus Israel zurückgekehrt ist, und der äusserst praktisch veranlagte Rentner aus der DDR. Eine bunt zusammengewürfelte Gesellschaft also. Alle haben sich zum Ziel gemacht, mit anderen Menschen zusammenzuleben und durch umweltbewusste und bescheidene Alltagsgestaltung frischen Wind in die Segel ihres Lebensschiffes zu bringen. Welche Veränderungen und Konsequenzen ein solcher Entschluss nach sich zieht, beschreibt Christine Brückner in diesem neuen Roman. ytk

Ernst Heimeran
Lehrer, die wir hatten
Richarz Geschenk-
bibliothek,
CW Niemeyer Verlag,
Hameln,
124 Seiten, Fr. 16.80



Buchstäblich aus der Schule plaudert der 1902 im oberfränkischen Helmbrechts bei Hof geborene Schriftsteller Ernst Heimeran in diesem schön gestalteten Grossdruck-Band. Humorvoll, ohne bissig oder anklagend zu sein, erinnert er sich an die Erlebnisse, welche er mit seinen zum Teil schrulligen und kurligen Lehrern hatte. Da ist die Rede von einem Geschichtslehrer, welcher wegen eines Sprachfehlers im Unterricht nur Persönlichkeiten behandelte, die in ihrem Namen keinen Zischlaut aufwiesen! Aber auch die oft geschwänzte Singstunde ist ein Thema und gipfelt in der Beschreibung einer nicht ganz nach Plan verlaufenen musikalischen Schlussfeier. Die lebhaft nachempfundenen Schilderungen der längst vergangenen Erlebnisse lassen schmunzeln und vermögen mitunter Erinnerungen an die eigene Schulzeit wachzurufen. ytk

Bestellcoupon

ZL 190

Einsenden an: «Zeitlupe», Bücherbestellung,
Postfach, 8027 Zürich.

- Ex. Dr. Günter Friedrichs
Hätten Sie's gewusst? Fr. 9.80
- Ex. Frank und Doris Brenner
Teste deine Allgemeinbildung Fr. 9.80
- Ex. Magdalena Hofmann
Wenn zwei Hände fehlen Fr. 24.80
- Ex. Roger Lehmann
Eine Villa im Süden Fr. 44.—
- Ex. Christine Brückner
Die letzte Strophe Fr. 28.80
- Ex. Ernst Heimeran
Lehrer, die wir hatten Fr. 16.80
- Ex. Peter Paal
Jede Stunde ist ein Geschenk Fr. 9.90

(Keine Ansichtssendungen, bitte weder Bargeld
noch Briefmarken senden.)

Frau/ Frl./ Herrn _____

Vorname _____

Strasse/ Nr. _____

PLZ/ Ort _____

Die Auslieferung erfolgt mit Rechnung durch
Impressum Buchservice Dietikon.

Peter Paal
Jede Stunde ist ein Geschenk
Herder Verlag, Freiburg, 125 S., Fr. 9.90

Neu sind sie nicht, die Gedanken des Philosophen und Psychologen Peter Paal. Aber der 83jährige versteht es vorzüglich, in Worte zu kleiden, was einen unterschwellig schon lange beschäftigt. Es geht in diesem handlichen Taschenbuch um die Einstellung zu Krankheit, um die Arbeit als Therapie, um das Geniessen der kleinen Schönheiten des Alltags, kurz – um die Auseinandersetzung mit Lebenssinnfragen und allem, was das Leben lebenswert macht. In kurzen Texten, die sich über zwei bis vier Seiten erstrecken und unabhängig voneinander gelesen werden können, nimmt der Autor Stellung zu einzelnen Fragen. Dabei vermischen sich eigene Lebenserfahrungen mit grossen Dichterworten und anekdotischen Begebenheiten zu einem vielseitigen und unterhaltsamen Brevier der Lebenskunst. ytk